

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

KR-Nr. 107/2022

Sitzung vom 15. Juni 2022

869. Anfrage (Langfristig nachhaltige Nutzung für das Schellerareal oder leerer Schulraum?)

Die Kantonsrätinnen Andrea Gisler, Gossau, und Christa Stünzi, Horgen, sowie Kantonsrat Thomas Wirth, Hombrechtikon, haben am 4. April 2022 folgende Anfrage eingereicht:

Der Kantonsrat hat am 19. Juni 2017 mit dem Beschluss über den Antrag 5305a einen Objektkredit für Miete, Spezialausbau und Ausstattung des Schellerareals für Schulraum der Sekundarstufe 2 gesprochen, weil die bestehenden Räumlichkeiten für die Schulen der Sekundarstufe II im Raum Uster-Wetzikon die Bedürfnisse der Schulen nicht mehr abdecken konnten und für diverse Instandsetzungen bestehender Schulanlagen Rochadeflächen notwendig waren. Von 2020–2022 wurden die Räume durch die Kantonsschule Zürcher Oberland genutzt, um während der Instandsetzungsarbeiten des Spezialtrakts den Schulbetrieb in den betroffenen Fachbereichen Chemie, Biologie, Physik und Bildnerisches Gestalten aufrechterhalten zu können. Von 2022 bis 2024 werden die Räume durch die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon als Schulraumprovisorium benötigt, um die Instandsetzung des Hauptgebäudes vornehmen zu können.

Die Regierung sah im Antrag 5305 vor, dass ab 2023 das Schulhaus vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt an die private Wirtschaftsschule KV Wetzikon untervermietet werden soll. Dieser Termin wird sich auf 2024 verschieben. Aufgrund der kleinen Lernendenzahlen wird die WKVW davon nur einen kleinen Teil benötigen. An der Schellerstrasse stehen dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt 37 Schulzimmer und weitere Räume zur Verfügung – und damit besteht Potenzial für ein neues Kompetenzzentrum.

In der Zwischenzeit wurde das Projekt Kompetenzzentren abgeschlossen. Der Bildungsrat hat am 3. Februar 2020 die Neuzuteilung der Berufe an die Zürcher Berufsfachschulen beschlossen. Die Umsetzung der neuen Zuteilungen ist aktuell am Laufen und bis 2024 sollen die neue Berufszuteilung und die Bildung von Kompetenzzentren abgeschlossen sein. Für die kaufmännischen Schulen in Uster (Berufsfachschule Uster) und Wetzikon (die private Wirtschaftsschule KV Wetzikon) konnte bislang noch keine definitive, allseits befriedigende Lösung gefunden werden.

Nach Abschluss des Projekts Kompetenzzentren entstand das neue Berufsfeld «Digital Business», das sich an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik (ICT) ansiedelt. Für diesen zukunftsorientierten Beruf werden hohe Lernendenzahlen erwartet. Dieses Berufsfeld ist aber noch nicht zugeteilt. Dieser Entscheid wird zukunftsweisend sein.

Das neue Berufsfeld benötigt Raum und ein Kompetenzzentrum von Wirtschaft und Technik. Diese Voraussetzungen sind im Zürcher Oberland mit der Berufsfachschule Wirtschaft und Technik gegeben.

Deshalb stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Welche Pläne hat die Regierung für die Schulräume im Schellerareal?
2. Sieht der Regierungsrat eine Chance in einem Kompetenzzentrum Digital Business im Zürcher Oberland?
3. Ist der Regierungsrat mit den Schulen im Gespräch, um an diesem Ort weitere schulisch anspruchsvolle Berufe – zum Beispiel im Sinne eines Berufsmittelschulzentrums Oberland – anzusiedeln?

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Andrea Gisler, Gossau, Christa Stünzi, Horgen, und Thomas Wirth, Hombrechtikon, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Schulräume im Schellerareal sollen ab 2023 durch die Wirtschaftsschule KV Wetzikon und die Berufsfachschule Uster genutzt werden.

Zu Frage 2:

Beim «Digital Business» handelt es sich zurzeit noch nicht um ein neues, klar abgegrenztes Berufsfeld, sondern um einen einzelnen Beruf, der sich erst in Entwicklung befindet. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt verfolgt die Entwicklung in den verschiedenen Berufen aufmerksam und wird betreffend Nutzung der Schulrauminfrastruktur und Schulortszuteilung dem Bildungsrat zeitgerecht entsprechende Anträge unterbreiten. Gemäss § 3 lit. a des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008 (LS 413.31) legt der Bildungsrat fest, für welche Berufe die Berufsfachschulen die schulische Bildung vermitteln, und bestimmt das Einzugsgebiet dieser Schulen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lehrbetriebe.

Zu Frage 3:

Der Schulraum im Schellerareal soll durch Schulen der Sekundarstufe II genutzt werden. Hierfür gibt es mittelfristig mehrere Optionen. Eine davon ist die Ansiedlung neuer Berufe. Eine weitere Option ist die Wiederaufnahme der Bemühungen um die Konsolidierung der kaufmännischen

nischen Bildung im Raum Uster–Wetzikon–Oberland, da für diese Frage im Rahmen des Projektes Kompetenzzentren leider keine befriedigende Lösung gefunden werden konnte. Betreffend die Zuständigkeiten kann auf die Beantwortung der Frage 2 verwiesen werden.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Bildungsdirektion.

Vor dem Regierungsrat

Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli